

Donnerstag, 14. August 1914

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

Krankentransport

Ebersberg. Am gestrigen Donnerstag abends erlitt der pens. Wegmacher Bankraz Feichtner, Graz dahier, einen Schlaganfall, der eine Lähmung der Füße zur Folge hatte. Die Sanitätskolonne brachte ihn ins hiesige Krankenhaus.

Freitag, 14. August 1914

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

Beginn der Krankenträgerübung

Auf den Ernst der Zeit wird hingewiesen

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg.



Am Freitag,
den 14. d. M.
abends 7 Uhr
**Beginn der
Kranken-
träger-
übungen**
am Bahnhof
Ebersberg.

Zusammenkunft 7 Uhr beim
„Eber am Berg“.

Der Kolonnenarzt.

Der Ernst der Zeit erfordert,
daß sich möglichst viele diesem
gemeinnützigen Handeln an-
schließen!

Samstag, 13. Februar 1915

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

2 Mann ins Reserve-Lazarett nach Freising

Ebersberg. Wie uns mitgeteilt wird, sind von der hiesigen Sanitätskolonne zwei Mitglieder in das Reserve-Lazarett nach Freising als Krankenpfleger telegraphisch abgerufen worden. Da nach einer Mitteilung des Generalkommandos weitere Einberufungen von hiesigen Sanitätsmännern bevorstehen, so will die Kolonne einen neuen Krankenpflegerkurs abhalten, zu dem hiemit freundlichst eingeladen wird. Solche Herren, die abkömmlich sind und sich dem Krankenpflegerdienst widmen wollen, werden ersucht, sich heute abend im Gasthause zum Eber am Berg einzufinden.

Freiw. Sanitäts-Kolonne Ebersberg.



Mittwoch, den 17. Februar, abends 7 Uhr
Beginn des Vorbereitungskurses
zur Ausbildung freiwilliger
Krankenpfleger im Kriege

im Gasthaus zum Eber am Berg. Pünktliches Erscheinen ist jedes Kameraden Pflicht. Zugleich werden Kurse für neue Mitglieder abgehalten.

An diesem ersten Kurse wird uns auch unser früherer Kamerad Herr Jos. Fichter, der seit Beginn des Krieges im Felde stand und auf Urlaub hier weilte, mit einem Besuche beehren.

378

Jos. Weber, Kolonnenführer.

Freitag, 26. Februar 1915

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg

Sanitätskurs und Abschied



Freiwillige
Sanitäts-
Kolonne.

Freitag, den
26. Februar:

**Vor-
bereitungskurs.**

Deute, Mittwoch abend,
beim Neuwirt:

Abschied

gelegentlich der militärischen
Einberufung. Hierzu wird ftdl.
eingeladen.

Mittwoch, 3. März 1915

Freiwillige Sanitätskolonne

Ebersberg:

Übung



Freiwillige
Sanitäts-
Kolonne
Ebersberg.

Mittwoch, den
3. März
abends 7 Uhr

Übung

in der Kellerhalle. Pünktliches u. pünktliches Erscheinen erwartet

438

Die Kolonnenführung.

Freitag, 25. März 1915

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

Zusammenkunft zwecks Unterrichts



Samstag, 24. Juli 1915

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg

kranker Soldat muss transportiert werden

Ebersberg. Von der Freiwilligen Sanitätskolonne wurde in das hiesige Krankenhaus ein Soldat aus Straußdorf eingeliefert, der in seiner Heimat zur Erholung weilt und unter starken Nervenschmerzen zu leiden hat. Der Krieger, der mit dem Eisernen Kreuz ausgezeichnet ist, hat sich durch besondere Tapferkeit in den Vogesen hervorgetan, leidet aber seitdem an Anfällen. Hoffentlich gelingt es, ihn wieder auf den Weg der Gesundheit zu bringen.

Dienstag, 10. August 1915

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

Krankentransport Emmering – Ebersberg

Ebersberg. (Transport.) Die hiesige Sanitätskolonne beförderte mittelst Auto ein schwer erkranktes Dienstmädchen des Emmeringer Wirtes am Sonntag nachmittags in das hiesige Krankenhaus.

Dienstag, 14. Oktober 1915 *Auszeichnung eines Sanitäters*

Ebersberg. (Auszeichnung eines Sanitäters.)
Der Gruppenführer Josef Fichter, Sohn des hiesigen Herrn Wachtmeisters Fichter, seit Beginn des Krieges im Felde, erhielt für verdienstvolle Leistungen als erste Auszeichnung die Rote Kreuz Medaille 3. Klasse und als zweite Auszeichnung das Verdienstkreuz für freiwillige Krankenpflege (Kriegsauszeichnung), zu welchen der wackere Sanitätsmann die besten Wünsche aus der Heimat entgegen nehmen möge!

Samstag, 11. Dezember 1915 *Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg*

Unlänglich der wohlgelungenen Durchführung des Vaterländischen Abends drängt es uns, den beim Orchester mitwirkenden Herren, insbesondere aber dem Herrn Dirigenten, Igl. Rentamtssekretär Sirtl, hiemit unseren besten Dank zum Ausdruck zu bringen.

Freiw. Sanitätskolonne Ebersberg.

Für die Kolonnenführung: Weber.

Donnerstag, 23. Dezember 1915 *Weihnachtsgeschenk für die Sanitätskolonne*

Ebersberg. (Von der Freiwilligen Sanitätskolonne Ebersberg.) Durch die Anschaffung eines modernen Transportwagens modernster Konstruktion ist die Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg in der Lage, bei vorkommenden Transporten die Kranken auf möglichst schonende Weise in Kliniken und Krankenhäuser etc. zu befördern. Der Wagen hat große Vorteile durch seine abnehmbare Schwenkachse, durch seine auf Kugeln laufenden Stahlräder mit Pneumelastikum-Bereifung (nicht aufstreifen!) und entspricht nicht nur auf den ordentlichen Straßen, sondern ganz besonders auch auf unieren Feldwegen allen gestellten Anforderungen. Da zur Zeit häufig Transporte vorkommen, ist es von großer Wichtigkeit sowohl für die Sanitätskolonne, als auch für die Patienten, außer dem bereits vorhandenen schweren Wagen einen wie oben geschilderten leichten Transportwagen zu besitzen. Nach der Beendigung des Krieges plant die Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg, sich ein Krankentransport-Auto anzuschaffen.

Ebersberg. (Bedauernswertes Kriegergeheiß.) Der Krieger F. W., der schon vor einiger Zeit in dem hiesigen Krankenhaus Aufnahme wegen eines schweren Nervenleidens gefunden hatte, wollte sich dieser Tage wieder in das Krankenhaus begeben, da er einen neuen Nervenfall vorausahnte. Er ging zu Fuß von Graßing nach Ebersberg; mit seiner Ahnung hatte er recht behalten. Er bekam einen Unfall auf offener Straße von einer solchen gewaltigen Stärke, daß die hiesige freiwillige Sanitätskolonne in der Stärke von fünf Mann alle Mühe hatte, den bedauernswerten Mann in Untertrist zu bringen.

Ebersberg. Die Dienstmagd Anna Baumgartner von Steinhöring stürzte Sonntag nachmittag beim Kapfer Berg so unglücklich vom Rade, daß sie sich einen Bruch der linken Kniegelenke zuzog. Die Sanitätskolonne brachte sie ins Krankenhaus, von wo aus sie nach erfolgter ärztlicher Behandlung nach Steinhöring zurückgebracht wurde. — Zu gleicher Zeit hatte Herr Lex, Schmied von Haus bei Frauenneuharting, das Unglück, am Sandberg einen Schlaganfall zu erleiden, der ihn auf der linken Seite lähmte. Die Sanitätskolonne brachte ihn gleichfalls ins Krankenhaus, wo er mit den hl. Sterbsakramenten versehen wurde und sehr schwer erkrankt darniederliegt.

Nachrichten aus dem Bezirk und seiner Umgebung.

Ebersberg. Das König-Ludwig-Kreuz ist aus Anlaß des Namensfestes des Königs verliehen worden an: Rentner Theodor Floßmann, Ebersberg; Bezirksamtssekretär M. Stephan, Ebersberg, praktischer Arzt und Kolonnenarzt Emil Steindl, Ebersberg, Joseph Weber, Vorsitzender der Freiw. Sanitätskolonne Ebersberg, Postexpeditor Dünzinger Ebersberg. Unsere besten Wünsche!

Samstag, 28. Oktober 1916 Krankentransport von Obermühle bei Schalldorf

Ebersberg. (Während des Transportes verstorben.) Die hiesige freiwillige Sanitätskolonne hatte am vergangenen Samstag einen Transport aus der Ametsbichlermühle von Obermühle bei Schalldorf auszuführen, wo der Dienstknecht Aug. Reindl an einem Leistenbruch schwer erkrankt war. Mittels Auto wurde er an die Bahn befördert, in den Zug verladen, und sollte nach München zur Operation verbracht werden. Sein Zustand wurde immer schlechter und schließlich verschied er während der Fahrt. In Kirchseon wurde er aus dem Zuge gebracht und im dortigen Leichenhaus aufgebahrt.

Samstag, 14. Juli 1917

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

Krankentransport nach München

Ebersberg. Ein sonderbarer „Heiliger“ ist dieser Tage von unserer Sanitätskolonne nach München verbracht worden. Es handelte sich um einen Gürtler aus Lorenzenberg, der nach erfolgtem Verkauf seines Anwesens eine viertägige Gefängnisstrafe abzusitzen hatte. Der Mann sah und frant während dieser vier Tage auch nicht das Allergeringste und kein Wort war aus ihm herauszubringen. Auch während des Transportes blieb er völlig stumm. Es wird sich in der Anstalt erst zeigen müssen, ob man es mit einer Erkrankung oder mit einem etwas absonderlichen Streik zu tun hat. Der Mann hatte über 200 Mark Bargeld bei sich.

Sonntag, 29. Juli 1917

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

Verletzentransport

Ebersberg. (Radfahrungsfall mit Todesfolge). Am Sonntag mittags wurde dahier in der Nähe des Bahnhofes die etwa 60-jährige Frau Franziska Zimmermann, Inhaberin des Feinstoffgeschäftes Marienplatz 15 (Rathausbogen) München, von einer Münchner Radlerin namens Leni Karl, Steinstraße, angefahren und zu Boden geworfen. Die Frau erlitt eine schwere Kopfwunde und sonstige bedeutende Verletzungen, die ihre Ueberbringung ins hiesige Krankenhaus durch die Sanitätskolonne erforderten. Dortselbst ist die Frau, ohne wieder das Bewußtsein erlangt zu haben, abends 8 Uhr verschieden.

Samstag, 24. November 1917

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

Einberufung des Kolonnenführers

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg

Durch Einberufung des Kolonnenführers Herrn **Boig** Weber wurde die Führung dem Ehrenführer Herrn **Bösl**, Zahntechniker, übertragen.

Bei Inanspruchnahme der Kolonne bezüglich auszuführender Transporte werden die Herren **Ärzte, Apotheker, Vorstände, Gemeindeverwaltungen, ebenso Privatpersonen** höflichst erbeten, daß alle

Transportmeldungen

bei Karl Bösl, Ehrenführer oder Simon Bernschneider, Ratsmitglied angemeldet werden müssen. Telefonische Meldungen können unter Auf-Nr. Grafing 104 (Ebersberger Anzeiger) erfolgen.

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg.

Simon Bernschneider
Schriftführer.

Karl Bösl
Ehrenführer.

Samstag, 1. Juni 1918

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

Ehrung des Ehrenvorsitzenden

Ebersberg. (Auszeichnungen.) Das König-Ludwig-Kreuz haben erhalten: Herr Karl Bösl, Ehrenvorsitzender der Freiw. Sanitätskolonne Ebersberg; Herr Buchdruckereibesitzer Karl Schmidle in Ebersberg; Hochw. Herr Pfarrer und Distriktschulinspektor Balth. Schuler in Ußling und Hochw. Herr Erpositus Bierl in Ottenhofen.

Dienstag, 11. Juni 1918 Sanitätskolonne: Krankentransport Egglburg – Eglfing

Ebersberg. Ein in Egglburg in Arbeit stehender russischer Kriegsgefangener mußte zwecks Vornahme einer Blinddarmpoperation durch die Freiw. Sanitätskolonne ins Lazarett Eglfing verbracht werden.

Dienstag, 11. Juni 1918 Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

Transport eines Hamsterers

Ebersberg. (Folgen einer Hamsterfahrt.) Eine Münchener Lehrerin, die in der Edlinger Gegend einige Eier und etwas Mehl gekauft hatte, wurde am Bahnhof dortselbst von einem Gendarmen kontrolliert. Obwohl ihr die wenigen Lebensmittel belassen worden waren, wurde sie durch den Vorgang doch so in Aufregung versetzt, daß sie während der Fahrt erkrankte und durch Sanitäter ins Krankenhaus verbracht werden mußte. Erst am andern Tag konnte sie die Heimreise fortsetzen.

Donnerstag, 20. März 1919

Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:

Notrufnummer

**Freiwillige Sanitäts-Kolonnenne
Ebersberg.**

Alle telephonischen Mitteilungen über Krankentransporte usw., die für die Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg bestimmt sind, werden unter Ruf-Nr. Grafing 111 (Dentist Bösl) entgegengenommen. Wir ersuchen, von dieser Einrichtung im Bedarfsfalle Gebrauch zu machen.

Freiwillige Sanitäts-Kolonnenne Ebersberg.
Josef Weber, Kolonnenführer.

Samstag, 22. März 1919

Aßling/Dorfen: Unfall in einer Kiesgrube

Verletzentransport nach München

Aßling. (Unglücksfall.) In einer Kiesgrube nahe Dorfens war der dortige Wirt mit seiner Waage mit Sandaufladen beschäftigt, als sich in Haushöhe eine Kiesmenge von etwa 5 Fuhren Umfang loslöste und auf die Weiden herniederfiel. Dem Wirt gelang es noch rechtzeitig beiseite zu springen, dagegen wurde die Waage von der Erdmasse verschüttet. Sie erlitt einen komplizierten Unterschenkelbruch, Kopfverletzungen und schwere Prellungen am Rücken, so daß sie durch die Sanitätskolonne nach München ins Krankenhaus rechts der Isar verbracht werden mußte.

**Nachrichten aus dem Bezirk
und seiner Umgebung.**

Ebersberg. (Hinweis.) Die Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg veranstaltet am kommenden Montag (Mariä Empfängnis) einen Unterhaltungsabend, bei dem erstklassige Musikvorträge und theatralische Aufführungen dargeboten werden.

	Freiw. Sanitäts-Kolonnen Ebersberg.	
	Montag, den 8. Dezember 1919 (Mariä Empfängnis) im großen Oberwirtsfaale in Ebersberg Darbietung von erstklassigen Musikvorträgen und theatralischen Aufführungen. Beginn halb 8 Uhr. Eintrittspreise: Nummerierter Sitz 2 M.; 1. Platz 1.50 M. Die Kolonnenführung. Karten im Vorverkauf bei Herrn Kaufmann Bernschneider. Telefonruf Nr. 111. 10077	
		

Ebersberg (Unterhaltungsabend.) Die fremd-
Sanitätskolonne Ebersberg, deren Gemeinnützigkeit
allgemein anerkannt werden muß, beabsichtigt, um
ihre Finanzen zu stärken, am kommenden Montag,
den 8. Dezember im großen Oberwirtsjocale mit mu-
sikalischen und theatralischen Darbietungen vor die
Oeffentlichkeit zu treten. Der Besuch dieser Veran-
staltung ist ganz besonders zu empfehlen, da volle
Gewähr geboten ist, daß allen Besuchern schöne
Stunden der Freude und der Erholung geboten
werden. Die Sanitätskolonne hat sich eigens be-
müht, einen namhaften Künstler zu dieser Veran-
staltung zu bekommen. Herr Willy Hintermeier
aus München, dessen hervorragende Leistungsfähig-
keit auf Zither, Violine, Streichmelodien und am
Klavier diesen Ebersbergern bereits bekannt ist, hat
die Liebenswürdigkeit uns durch seine Kunst zu er-
freuen. Auch Theaterfreunde sollen auf ihre Rech-
nung kommen und haben sich unsere besten Theater-
kräfte zur Verfügung gestellt. Im übrigen verwei-
sen wir auf das Inserat in der heutigen Nummer.

Nachrichten aus dem Bezirk und seiner Umgebung.

Ebersberg. (Unterhaltungsabend.) Die Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg hatte auf Montagabend ihre Gönner und Freunde zu einem Wohltätigkeitsabend eingeladen, um der mangelleidenden Vereinskasse wieder aufzuhelfen; dem Rufe wurde sehr zahlreich Folge geleistet, der Oberwirtsaal war bis auf den letzten Platz besetzt und — was die Hauptsache war — die Besucher kamen auch voll und ganz auf ihre Rechnung. Vor allem war es das technisch hochbedeutende, feinsüßig empfundene musikalische Können des Münchener Gastes, Herrn Hintermaier, der sich als Virtuose auf Zither und Violine darstellte und solchen wohlverdienten Beifall erhielt, daß er sich wiederholt zu Dreingaben, trotz seiner körperlichen Unpäßlichkeit entschließen mußte. Der Vortrag des Longemädes auf der Zither: „Des Kameraden Tod“ mag hier aus der Fülle der hochkünstlerischen Vorträge besonders hervorgehoben werden. Bei seinen Vorträgen fand er am Klavier in Herrn Dr. Steindl, mit der Zither in Herrn Sekretär Schabmaier bedeutende Partner, die gleichfalls mit gebührendem Beifall für ihre Darbietungen belohnt wurden. Neben einem von Frä. Meindl vorgetragenen und beifällig aufgenommenem Prolog, bot auch noch eine Sängerguppe unter Herrn Chorregenten Kliebers Leitung ihr Bestes zum Gelingen des Abends bei, endlich sorgten noch zwei Theaterstücke für die ausgiebige Unterhaltung der Gäste. Das eine betitelte sich „Spud“ und behandelte in 2 Aufzügen eine alte Volksfage — in Frä. Ottilie Weber lernten wir dabei eine resolute und begabte neue Spielkraft kennen. — das andere Stück hieß „Eigensinn“, ein Lustspiel, das gleichfalls mehreren neuen Spielkräften Gelegenheit zur Entfaltung ihrer Talente gab. Allen Spielern wurde die Gunst des Publikums durch lauten Beifall erwiesen. Angesichts des großen Gesamterfolges beabsichtigt, wie uns mitgeteilt wird, die Sanitätskolonne, die Unterhaltung am nächsten Sonntag zu wiederholen, um auch denen Gelegenheit zum Besuche zu geben, die diesmal aus irgend welchen Gründen verhindert waren.

Samstag, 13. Dezember 1919 *Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:*

Wiederholung des Unterhaltungsabends

Ebersberg. (Unterhaltungsabend.) Die Sanitätskolonne wird den am vergangenen Montag mit größtem Erfolg abgehaltenen Unterhaltungsabend auf vielseitigen Wunsch am Sonntag, den 14. Dezember abends halb 8 Uhr wiederholen und empfehlen wir den Besuch dieser Veranstaltung ganz besonders. Der allseits beliebte Münchener Künstler Herrn Willy Hintermeyer und seine Frau Gemahlin haben ihre Mitwirkung zugesagt.

Ebersberg. (Konzert.) Die Freiw. Sanitätskolonne wiederholte am gestrigen Sonntag mit einiger Abwechslung ihre Veranstaltung vom vergangenen Montag. Wieder war es das kunstvolle Spiel des Herrn Hintermeyer, das die Besucher in Bann hielt; bei seinem vollendeten Zitherspiel begleitete ihn einmal seine Gemahlin mit der Laute, wodurch sie beide eine vortreffliche Wirkung erzielten. Die beiden kleinen Theaterstücke fanden wieder freundliche Aufnahme.

Mittwoch, 17. Dezember 1919 *Freiwillige Sanitätskolonne Ebersberg:*

Verletzentransport von Lieging ins Krankenhaus

Ebersberg. (Unfall.) Der beim Mair in Lieging beschäftigte Dienstknecht Brummer verunglückte beim Holzfällen und erlitt einen Schädelbruch, jedoch seine Ueberführung durch die Sanitätskolonne ins hiesige Krankenhaus notwendig wurde.